

ERLANGER

Nachrichten

Dank an die Helfer

Zonta -Club bei „Sprungbrettern“ zu Gast

ERLANGEN — Der Zonta-Club hat seinen Neujahrsempfang in den neu renovierten Räumen des Bistros der „Sprungbretter“ abgehalten.

Die Vizepräsidentin des Zonta-Clubs, Gabriele Bergmann, bedankte sich bei allen Beteiligten, die diese aufwendige Renovierung ermöglicht haben.

Großzügige Spende

Den Einnahmen verschiedener Benefizveranstaltungen, die gemeinsam mit dem Erlanger Club „Round Table“ durchgeführt wurden, der großzügigen Spende der **Bürgerstiftung** und dem persönlichen Einsatz der Zonta-Mitglieder Miriam Imhof und Angelita Boysen, Innenarchitektin, und den beteiligten Handwerkern sei es zu verdanken, dass diese umfangreiche Renovierung durchgeführt werden konnte.

Die „Sprungbretter“ wurden von dem verstorbenen Zonta-Mitglied, Brigitte Mugele, gegründet. Sie hatte erkannt, dass alkohol- und drogensüchtige Menschen nach der erfolgreichen Therapie immer wieder in ihre alten Strukturen zurückfallen.

Neue Aufgabe

Deshalb hat sie im Laufe der Jahre Wohngemeinschaften für 22 suchtkranke Menschen gegründet und das Bistro Sprungbretter/ Dreycedern ins Leben gerufen.

Hier finden zwölf ehemalige Suchtkranke, unterstützt von professionellen Helfern, eine neue Aufgabe. Viele Erlanger Bürgerinnen und Bürger nehmen mittlerweile das Angebot des frisch gekochten Mittagstisches gerne an, so dass die Personaldecke ständig aufgestockt werden konnte. Viele der ehemaligen Klienten konnten nach ihrer ersten Arbeitserfahrung in Küche und Service eine neue Arbeitsstelle auf dem freien Markt finden.

en



Die Mitarbeiter(innen) der „Sprungbretter“ informierten die Besucher vom Zonta-Club über die Renovierung des Treffs für ehemalige Suchtkranke bei Dreycedern. Foto: Glasow